



31. Oktober 2007

## **Erklärung zur 2. Gemeinsamen Konferenz von CANSO<sup>1</sup> und ETF<sup>2</sup> zu FABs<sup>3</sup> am 8. und 9. Oktober 2007 in Paris**

Unter Beteiligung unseres Kollegen Rudolf D. Fischer fand am 8. und 9. Oktober in Paris die 2. gemeinsame Konferenz von CANSO und ETF zu FABs statt. Inzwischen liegt uns die von ETF und CANSO gemeinsam verabschiedete Schlusserklärung zur Pariser Konferenz vor, die wir im Folgenden abdrucken.



Die Civil Air Navigation Services Organisation (CANSO) und die European Transport Workers' Federation (ETF) als die anerkannten Sozialpartner, die die Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer im Bereich Flugsicherung im europäischen Sozialdialog vertreten, haben mit Unterstützung der Europäischen Kommission eine gemeinsame Konferenz zu Functional Airspace Blocks (FABs) organisiert, die am 8. und 9. Oktober 2007 in Paris stattfand.

Dies war die zweite von CANSO und ETF zu FABs organisierte Konferenz. Die erste Konferenz fand 2004 in Palermo auf Sizilien nach Veröffentlichung der Richtlinien zur Schaffung eines Einheitlichen Europäischen Luftraumes (Single European Sky Regulations SES) statt. Nach dieser Konferenz legten die Sozialpartner im Januar 2007 einen „Report by the Social Dialogue ATM Work Group on the implications of FABs“ („Bericht der Arbeitsgruppe Sozialer Dialog im Bereich ATM zu den Auswirkungen der FABs“) vor.

Diese Konferenzen sind in einen kontinuierlichen Prozess der Tätigkeit der Arbeitsgruppen des Sozialen Dialogs im ATM-Bereich eingebettet.

---

<sup>1</sup> CANSO = Civil Air Navigation Services Organisation

<sup>2</sup> ETF = European Transport Workers Federation

<sup>3</sup> FABs = Functional Airspace Blocks

## **1. Ziele der Pariser Konferenz**

Bei der Pariser Konferenz haben die Sozialpartner

- weiter ausgewertet, was mit dem Ansatz von unten nach oben als Weg zur Einrichtung von FABs gemeint ist, einschließlich Nutzen und Risiken;
- die Herausforderungen, denen sich die ATM-Industrie gegenüber sieht, identifiziert und durch aktive Beteiligung der Konferenzteilnehmer die Kompliziertheit der Anforderungen bei der Einrichtung von FABs dargestellt;
- Ansichten bezüglich betrieblicher und technischer Fragen zu den FABs ausgetauscht.

## **2. Uneingeschränkte Unterstützung von SES und FABs durch Sozialpartner**

Im Rahmen der ATM-Arbeitsgruppe Sozialdialog (CANSO/ETF) werden die Sozialpartner die mit diesen Fragen verbundenen sozialen Folgen unverzüglich feststellen und dazu beraten.

Die Sozialpartner bestätigen, dass sie die Schaffung eines einheitlichen Europäischen Luftraums und der FABs von unten nach oben voll unterstützen.

CANSO und ETF bestätigen weiterhin, das Primat der Sicherheit im Bereich Flugsicherungsdienste.

Die Sozialpartner sind überzeugt, dass eine Verbesserung der ATM-Dienstleistungen am besten durch ein Vorgehen von unten nach oben und einen kontinuierlichen Dialog mit sämtlichen am Flugverkehr beteiligten Parteien erreicht werden kann. Ein solches Vorgehen bietet aus betrieblicher Sicht Vorteile und sorgt dafür, dass die Flugsicherungsdienste effizienter und kostengünstiger sowie aus Sicht des Umweltschutzes nachhaltiger werden.

Ein erfolgreicher Aufbau von unten nach oben ist nur möglich, wenn alle an den verschiedenen Phasen der Entwicklung der FAB beteiligten Parteien ihren Aufgaben in vollem Umfang gerecht werden.

## **3. Vollständige Einbeziehung der Mitarbeiter als Schlüssel zum Erfolg**

Die Parteien erkennen an und akzeptieren, dass die Einbeziehung der Mitarbeiter über den sozialen Dialog für den Erfolg der FABs erforderlich ist.

Die ANSPs wissen am besten, wie sie mit ihren Mitarbeitern tätig werden müssen, um die Veränderungen durchzuführen, die für den erwarteten größeren Verkehr nötig sein werden. Denn die Mitarbeiter der Flugsicherungsdienste sind Experten, deren Meinung eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der FAB spielt.

Die Sozialpartner erkennen an, dass die Schaffung einer auf lange Sicht zuverlässigen und stabilen Beziehung die Grundlage dafür schafft, dass die Beratungen in vertrauensvoller Atmosphäre durchgeführt werden.

Bei jedem FAB-Vorhaben sind auf Unternehmens-/nationaler Ebene bzw. FAB-Ebene Personalfragen frühzeitig in den Analysen zu berücksichtigen.

## **4. Verbesserung der ATM-Leistungen als Hauptziel der FAB**

Gute Leistungen sind das Ergebnis guter Leitungstätigkeit.

Leistung beruht auf dem Abwägen verschiedener Ziele wie z.B. Kapazität, Kosteneffektivität, Flugleistung und Umwelt.

Für die Leistung eines ATM-Systems ist auch der vernetzte Ansatz wesentlich, da die Nutzer des Luftraums, die ANSP und die Flughäfen für den Gesamtprozess von Gate zu Gate eine wichtige Rolle spielen.

Wir müssen die von den ANSP und ihren Mitarbeitern täglich erzielten schnellen Fortschritte anerkennen und fördern und wir stimmen darin überein, dass die FABs im Laufe der Zeit zu noch besseren Ergebnissen führen können. Schnelle Fortschritte dürfen aber nicht von den langfristigen Zielen ablenken.

## **5. Umgang der Sozialpartner mit Zersplitterung**

Der Weg zur Überwindung von Zersplitterung besteht in der Verbesserung von Zusammenarbeit und verstärktem Aufeinanderzugehen.

Wir sehen uns komplizierten, miteinander verbundenen Problemen gegenüber, deren Lösung lange Vorlaufzeiten benötigen und die die unterschiedlichsten Stellen, bis hin zu Behörden, umfassen. Falls die Veränderungen pragmatisch und kostengünstig durchgeführt werden, wird sich allmählich - unter Berücksichtigung des Investitionszyklus - ein Nutzen ergeben.

Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Zersplitterung zu überwinden, müssen auf einer umfassenden Kosten-Nutzen-Analyse, bei der auch die Sozialkosten berücksichtigt werden, und aus der sich ein eindeutiger Kostenvorteil ergibt, durchgeführt werden.

Die Zersplitterung kann nur mit Zustimmung aller Sozialpartner überwunden werden.

## **6. Beseitigung der Hindernisse für FABs durch die EU und die Mitgliedsstaaten**

Arbeitnehmer und Arbeitgeber können ihre Ziele nicht erreichen, wenn die Mitgliedstaaten und die EU nicht die noch vorhandenen Barrieren beseitigen.

Um die FABs zu verwirklichen ist eine pro-aktive Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten und den ANSP auf regionaler Ebene erforderlich. Sie müssen gemeinsame Ziele haben und eine gemeinsame, auf hoher politischer Ebene, abgestimmte Sicht haben.

Wir rufen die EU Kommission auf, zum frühest möglichen Termin eine Konferenz der Mitgliedsstaaten und Sozialpartner zur Beratung der FABs einzuberufen.

Im „Bericht der Arbeitsgruppe Sozialer Dialog“ und im „High Level Group Report“ werden zwar die institutionellen und rechtlichen Hürden, die eine Einrichtung der FABs behindern, benannt, aber es gibt noch keine gemeinsame Definition für FABs. Hierdurch kommt es zu unterschiedlichen Auslegungen und Erwartungen innerhalb der Mitgliedsstaaten und ANSPs.

Die Europäische Kommission muss sich mit diesen Fragen befassen und geeignetes Führungsmaterial unter Bezugnahme auf den Bericht der Sozialpartner entwickeln.

ETF und CANSO rufen die Mitgliedsstaaten weiterhin dazu auf, sicherzustellen, dass die Verteidigungsministerien stärker in die Schaffung von FABs einbezogen werden.

### **Auf dem Weg zur erfolgreichen Einrichtung von FABs**

CANSO und ETF werden ihre Zusammenarbeit fortsetzen, um eine erfolgreiche Einrichtung von Functional Airspace Blocks von unten nach oben zu sichern. Als Sozialpartner erklären wir:

- unser Engagement für die Entwicklung der FABs um allen Nutzern des Luftraums Dienstleistungen mit mehr Sicherheit, Effektivität, Kosteneffektivität und Umweltfreundlichkeit bieten zu können;
- dass wir die erforderlichen Maßnahmen ergreifen werden, um eine noch vertrauensvollere Atmosphäre zwischen den ANSPs zu gestalten und damit die Zusammenarbeit noch effektiver zu machen;
- dass die Mitarbeiter und deren Vertreter als technische Experten bei den FABs (einschließlich der Konsultation auf jeder Ebene) mit einbezogen werden;
- dass die Gewerkschaften beziehungsweise Arbeitnehmervertretungen auf nationaler und multinationaler Ebene als wesentliche Investition in die Zukunft mit einbezogen werden.

Durch Aufbau einer auf lange Sicht zuverlässigen und stabilen Beziehung wird die Grundlage dafür geschaffen, dass die Beratungen in vertrauensvoller Atmosphäre durchgeführt werden. Um dies zu erreichen unternehmen die Parteien alles in ihren Kräften stehende, um durch Umsetzung von Lösungen, mit denen gute Erfahrungen gemacht wurden, die Kontinuität des Prozesses zu sichern und ihren Status als Vertreter zu erhalten.

Die Parteien erkennen an, dass alle Fragen bezüglich der Einrichtung von FABs in einem geeigneten Forum beraten werden können. Allerdings sind sich die Parteien der Tatsache bewusst, dass viele Fragen der Beratung/Verhandlung innerhalb anderer Foren der ANSPs unterliegen, dazu gehören z.B. Tarife. Die Parteien sind sich weiterhin der Tatsache bewusst, dass bezüglich einiger Punkte andere europäische Gesetze gelten.

Auf der letzten Beratung der ATM-Arbeitsgruppe Sozialer Dialog werden die Parteien den von ihren Mitgliedern erzielten Fortschritt zum Erreichen der oben dargestellten Ziele bewerten.

Des weiteren vereinbaren CANSO und ETF folgendes:

- Probleme bezüglich der Kapazität von Flughäfen bei sämtlichen FAB-Projekten zu berücksichtigen; sorgfältige Berücksichtigung von Umweltschutzziele;
- die Mitgliedsstaaten dazu zu ermutigen, zu sichern, dass die nationalen Aufsichtsbehörden so weiterentwickelt werden, dass die ihre Aufgaben erfüllen können und dass sie über ausreichende Mittel und Arbeitskräfte verfügen;
- darauf hinzuwirken, dass die Mitgliedsstaaten sich für die Einführung der FABs engagieren, indem sie institutionelle und rechtliche Hürden beseitigen;
- Maßnahmen der EU-Kommission zu unterstützen, die der Beseitigung von Hürden für die Einrichtung von FABs dienen;
- die EU-Kommission zu bitten, die Sozialpartner voll in die Beratungen zum 2. SES-Paket einzubeziehen;
- gemeinsame Zuarbeiten für das 2. SES-Paket zu leisten;
- die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu verbessern, um der Zersplitterung entgegen zu wirken;
- Kontakt mit den Kunden aufzunehmen, um diesen besser zu erläutern, worum es bei der Einrichtung von FABs geht;
- die EU-Kommission zu bitten, eine Konferenz einzuberufen, bei der die Mitgliedsstaaten und die Sozialpartner Fragen im Zusammenhang mit der Einrichtung von FABs beraten können.

---

**CANSO - Civil Air Navigation Services Organisation** - ist die weltweite Stimme der Unternehmen, die Flugsicherungsdienste anbieten. Die Organisation wurde 1998 gegründet und vertritt die Interessen der Anbieter von Flugsicherungsdiensten (Air Navigation Service Providers ANSP) weltweit. Die Aufgabe der CANSO besteht darin, den Kunden- und Interessen-orientierten Flugsicherungsdiensten (Air Navigation Services - ANS) eine weltweite Plattform zu bieten, wobei der Erbringung sicherer, effektiver und kostengünstiger Leistungen besondere Bedeutung zukommt. Gegenwärtig sind CANSO-Mitglieder für 60 % des Luftraumes und mehr als 80 % des weltweiten Luftverkehrs zuständig.

**ETF - European Transport Workers' Federation** - ist ein neuer gesamteuropäischer Gewerkschaftsverband, dem Transportarbeitergewerkschaften der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraumes und der Mittel- und Osteuropäischen Länder angehören. Er wurde bei einem Gründungskongress am 14./15. Juni 1999 in Brüssel ins Leben gerufen. Die Mitgliedsorganisationen der ETF sind in den Bereichen Schienenverkehr, Straßenverkehr, Hochsee und Flussschifffahrt, Häfen, Zivilluftfahrt, Fischerei und Tourismus tätig. Die ETF vertritt über 2,5 Millionen Mitarbeiter dieser Bereiche in mehr als 40 europäischen Ländern.

Wir werden weiter den Weg der ETF unterstützend begleiten und weiter berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Rimmel  
Arbeitskreisvorsitzender Flugsicherung



Rudolf D. Fischer  
stellvertretender Arbeitskreisvorsitzender